



Foto Andréa Bryan

Andréa Bryan, Installation SANCTA VIRIDITAS

2014 in der Kunst-Ausstellung im Schlosspark Stammheim im Bezirk Köln-Mühlheim
(6 Einwegpaletten, 5 Gemüseboxen, schwarze Plastikfolie, Bootsack, Erde, 40 Pflanzen, Holztafel, Schrauben und Nägel)

Hildegard von Bingen

nannte die Farbe Grün auch „Herzkraft Himmlischer Geheimnisse“. Über 280 Pflanzen beschrieb die berühmte Mystikerin bereits im 12. Jahrhundert in Hinblick auf ihre Wirksamkeit gegen Krankheiten. Mit Kräutern und Pflanzen – so ihre Ansicht – könne man das Ungleichgewicht der Seele (= Krankheit) wieder in Einklang bringen. Die Heilkraft der Natur, die Sancta Viriditas, die „Heilige Grünkraft“ versinnbildlicht die Installation von Andréa Bryan auf eindrucksvolle Weise: Ein Quader aus Euro-Paletten trägt eine frisch angepflanzte Kräutermischung, die ihr Aroma nun im Schlosspark verströmt. Um den Quader herum laufen Zitate aus den naturkundlichen Schriften Hildegard von Bingens, die auf poetische Weise die Hommage an das Schaffen der Äbtissin komplettieren. (RB)

Quelle: http://www.schlosspark-stammheim.com/bryan__7.106.html#Bryan, 7

Andréa Bryan (1-7-1-2-1)

– wir erinnern uns – ist die Tochter des in Brasilien lebenden Thomaz Rudolf Alberto Heinemann (1-7-1-2), eines Enkels von Rudolf Isay (1-7) aus Stamm 1 der Trimborns.

Andréa ist aus Brasilien nach Köln „zurückgewandert“ – und jetzt wandert ihre in Köln geborene Tochter Marina (1-7-1-2-1-1) aus nach Brasilien.

Vor sieben Jahren stellte Barbara Trommer (1-7-1-1) in einem TriNa-Artikel den brasilianischen Zweig der Trimborns vor – siehe TriNa 15/2007 „Fonte Trimborna“, S. 47-68, – und ich schrieb damals einen Artikel über ein künstlerisches Werk von Andréa Bryan, „Die Verleugnung des Politischen“, siehe TriNa 15/2007, S. 102 ff.

h3d

2014 also SANCTA VIRIDITAS, inspiriert von:

Hildegard von Bingen

(* 1098, † 17. September 1179 im Kloster Rupertsberg bei Bingen am Rhein) war Benediktinerin, Dichterin und eine bedeutende Universalgelehrte ihrer Zeit. In der römisch-katholischen Kirche wird sie als Heilige und Kirchenlehrerin verehrt. Daneben wird auch in der anglikanischen und evangelischen Kirche mit Gedenktagen an sie erinnert.

Hildegard von Bingen gilt als erste Vertreterin der deutschen Mystik des Mittelalters. Ihre Werke befassen sich mit Religion, Medizin, Musik, Ethik und Kosmologie. Sie war auch Beraterin vieler Persönlichkeiten. Von ihr ist ein umfangreicher Briefwechsel erhalten geblieben, der auch deutliche Ermahnungen gegenüber hochgestellten Zeitgenossen enthält, sowie Berichte über weite Seelsorgreisen und ihre öffentliche Predigertätigkeit. Am 7. Oktober 2012 ernannte



Foto Andréa Bryan

Eingang zum Schlosspark in Köln Stammheim, 2014
 Die Ausstellung mit der Installation SANCTA VIRIDITAS (Heilige Grünheit, Heilende Grünkraft) von Andréa Bryan läuft ein Jahr lang – von Pfingsten 2014 bis Pfingsten 2015.

Papst Benedikt XVI. die heilige Hildegard zur Kirchenlehrerin („*Doctor Ecclesiae universalis*“) und dehnte ihre Verehrung auf die Weltkirche aus.

Quelle: Wikipedia (7.8.2014)

Andréa Bryan zitiert Hildegard von Bingen:

„O edelstes Grün / Das wurzelt in der Sonne / Und leuchtet in klarer Heiterkeit, / im Rund eines kreisenden Rades, / das die Herrlichkeit des Irdischen nicht fasst: / umarmt von der Herzkraft himmlischer Geheimnisse / rötest du wie der Sonne Glut. / Du Grün / Bist umschlossen vom Liebe.“

„Aus Licht Grün sind Himmel und Erde geschaffen und alle Schönheit der Welt.“

„Es soll der Mensch hinausgehen auf eine grüne Wiese und sie so lange anschauen, bis seine Augen wie von Weinen nass werden: Das Grün dieser Wiese nämlich beseitigt das Trübe in den Augen und macht sie wieder sauber und klar.“

Christian Feldmann, Hildegard von Bingen: Nonne und Genie, Herder, 1991

Ingrid Riedel, Hildegard von Bingen, Prophetin der kosmischen Weisheit, Kreuz Verlag, 1994

Ellen Breindl, Das große Gesundheitsbuch der Hl. Hildegard von Bingen, Aschaffenburg, 1983

Heinrich Schipperges, Der Mensch in der Verantwortung Hildegard von Bingen, Herder, 1986

Diese Bücher habe ich vor sieben Jahren von einer Journalistin geschenkt bekommen. Andréa Bryan

Liste der Heilpflanzen – zusammengestellt von Andréa Bryan

1. Salvia officinalis (Salbei) – Hautunreinheiten, Blauschwäche
2. Primula veris (Schlüsselblume) – Bronchialkatarrh
3. Iris pumila (Zwergiris) – Nieren- und Blasenleiden
4. Thymus vulgaris (Tabor) – Husten
5. Viola odorata (Veilchen) – Bronchitis, Verbrennung
6. Hyssopus officinalis (Ysop) – Nieren- und Gallensteinleiden, Lungen- und Leberbeschwerden
7. Rosmarin Officinalis (Rosmarin) – niedriger Blutdruck
8. Verbascum olympicum (Kandelaber, Königskerze) – Bronchitis
9. Valerina officinalis (Baldrian) – Schlafstörungen
10. Hypericum calcynum (Teppich-Johanniskraut) – Depression, Atemwege
11. Malva Sylvestris (Schlüsselblume) – Husten
12. Plemoniura reptans (Kriechende Jakobsleiter) – Entzündungen, Gelenkschmerzen
13. Stachys bysantina (Woll-Ziest) – blutstillend
14. Trollius (Trollblume) – Skorbut
15. Alchemilla vulgaris (Frauenmantel) – Erkältung, Fieber
16. Aquilegia vulgaris (Akelei) – Halsschmerzen, Fieber
17. Achillea millefolium (Schafgarbenkraut) – Krampfaderleiden, Blutergüsse, Verletzungen nach Unfällen, bei inneren Wunden
20. Echinacea purpurea (Sonnenhut) – Grippale Infekte, Erkältungskrankheiten

21. *Calamintha nepeta* (kleinblütige Bergminze) (Thymian)- Hautallergien, Darmerkrankungen, Kopfschmerzen
22. *Anthriscus cerefolium* (Kerbel) – Milzschmerzen, Hautgeschwüre und Krätze
23. *Artemisia dranculus* (Estragon) – bei Appetitlosigkeit, Magenschwäche und Blähungen, Völlegefühl
24. *Potentilla megalantha* (Erdbeerblättriges Fingerkraut) – Durchfälle, Darmblutungen
25. *Satureja Montana* (Bohnenkraut) – Gicht
26. *Anethum graveolens* (Dill) – Nasenbluten, Gicht, Lungenleiden
27. *Origanum vulgare* (wilder Majoran, Dost) – Schuppenflechte, Hautreizungen
28. *Foeniculum vulgare* (Fenchel) – Bindehautentzündung, Melancholie
29. *Allium schoenoprasum* (Schnittlauch) – Appetitlosigkeit, Blähungen
30. *Mentha spicata* (Grüne Minze) – Gicht, Verdauungsbeschwerden
31. *Lavandula angustifolia* (Lavendel) – Leber- und Lungenbeschwerden
32. *Linum perenne* (Stauden-Lein) – Verbrennungen, Gürtelrose, Furunkel
33. *Levisticum officinale* (Liebstöckel) – Husten, Schilddrüsenschwellungen
34. *Pulmonaria officinalis* (Lungenkraut) – Lungenschmerzen, Lungenentzündung, Atembeschwerden
35. *Melissa officinalis* (Melisse) – Müdigkeit, Magenbeschwerden
36. *Petroselinum crispum* (Petersilie) – Gicht, Herz, Nieren- und Blasenleiden
37. *Paeonia lactiflora* (Milchweiße Pfingstrose) – Geschwüre, Krämpfe
38. *Digitalis* (Fingerhut) – Herzschwäche
39. Waldmeister oder das Wohlriechende Labkraut (*Galium odoratum*) – Herstellung von Waldmeisterbowle

Liste: André Bryan

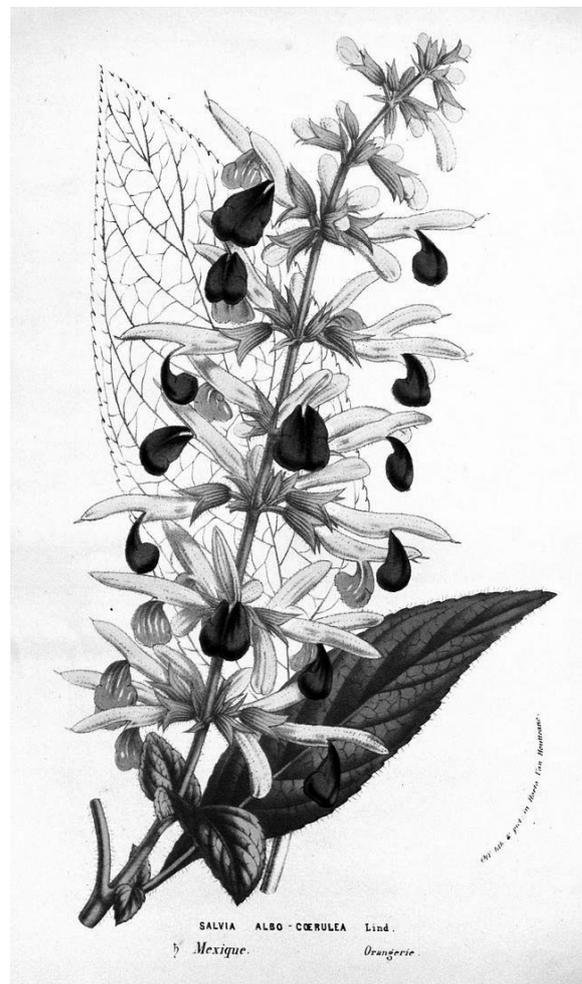
Schlosspark in Köln Stammheim

Die renovierte Gartenanlage des historischen Schlossparks in Köln Stammheim wird seit 2001 regelmäßig mit zeitgenössischer Kunst belebt. Jeweils an Pfingsten lädt die Initiative KulturRaum-Rechtsrhein (KRR) zu einer neuen Ausstellungsstaffel ein und schafft so mit Skulpturen und Installationen einen zusätzlichen Anreiz, den schönen Landschaftspark am Rhein zu besuchen. Der KRR möchte den 80.000 qm großen Park durch Kunst wieder stärker zu einem Ort der Begegnung und Kommunikation für alle Einwohner im rechtsrheinischen Köln werden lassen. Gleichzeitig bietet man für Künstler eine außergewöhnliche Möglichkeit skulpturale Arbeiten einem breiten Publikum zu präsentieren.

Bitte beachten Sie die empfehlenswerten künstlerischen und naturkundlichen Führungen durch den Schlosspark. Veranstalter ist die Initiative KulturRaum Rechtsrhein, KRR. (rb/MF)

Quelle: <http://www.rheinschiene-aktuell.de/pages/eintrag.php?id=807>

Zusammengestellt von h3d, 7.8.2014



Oben: *Salvia albo-caerulea* – Salbei
Unten: *Aegopodium progradia* – Giersch

Abbildungen aus Wikipedia

